



Waldbesitzervereinigung
Altmannstein e.V.

DER WALDBAUER

WALDBESITZERVEREINIGUNG
ALTMANNSTEIN E.V.

2/2025

TITELTHEMA

NEUES WALDFÖRDER- PROGRAMM FÜR BAYERN

BEREITS JETZT ZUGANGSDATEN BEANTRAGEN

INHALT

Wertholz für die Submission	2
Gedanken am Wegesrand	2
Neuanschaffung unseres Häckslers	2
Förderung der insektizidfreien Borkenkäferbekämpfung im Jahr 2025	3
Neues aus der forstlichen Förderung....	4
WaldDürreMonitor Bayern	5
Holzmarkt Frühjahr 2025	6
Holzsortimente Sommer 2025	7
Borkenkäferbefall rechtzeitig entdecken	8

ZITAT

Die natürliche Welt erhält uns alle, und sie zu schützen ist das Wichtigste, was wir tun können.

Leonardo DiCaprio

WERTHOLZ FÜR DIE SUBMISSION

Seit Langem plant die WBV Altmannstein, wieder Wertholz auf der Submission aufzulegen.

Gesuchte Baumarten sind Eiche, Esche, Ahorn, Kirsche, Douglasie und Lärche. Die Bäume sollten eine gute Qualität aufweisen, das heißt der Stamm sollte mindestens 3,5 m astfrei und gerade sein. Jeder Stamm sollte mindestens einen Mittendurchmesser von 45 cm

aufweisen. Falls Sie Interesse haben, kontaktieren Sie Ihre/n zuständige/n WBV-Förster/in bis Ende September 2025. Der Einschlag und die Rückung der Bäume sollten bis Ende November erfolgen, da ab Anfang Dezember die Submissionsware aufgelegt wird.

Hartwig Storath
WBV-Geschäftsführer

GEDANKEN AM WEGESRAND

Viele von unseren Waldbesitzern lagern Gipfelmaterial als große Haufen in der Flur. Diese sollen für die energetische Nutzung trocken werden. Als Försterin bitte ich Sie, diese Haufen mit Bedacht zu hacken!

Denn liegt ein Haufen über eine längere Zeit, so dient er der Natur als Lebensraum. Viele Vögel brüten darin, Igel oder Siebenschläfer halten Win-

terschlaf und andere Tiere suchen einfach nur Schutz. Wenn Sie als Waldbesitzer diese Haufen zur ausgehenden Vogelbrut im Oktober hacken, dann ist die Gefahr für die Tiere minimiert. Bei Bedenken zwecks naturschutzrechtlichen Belangen bitte einen Sachverständigen hinzuziehen. Vielen Dank!

Ines Müller,
WBV-Försterin

NEUANSCHAFFUNG UNSERES HÄCKSLERS

Die WBV Altmannstein hat im Frühjahr einen neuen Häckler angeschafft: „HEIZOHACK HM 8-400 HEIZOMAT HO“. Dieser ersetzt unseren in die Jahre gekommenen Hacker. Wir bedanken uns bei der BayWa AG Schamhaupten für die gute Beratung bei der Kaufauswahl.

Der Häckler kann ab sofort von allen WBV-Mitgliedern für Hackarbeiten, wie Brennholz, Reisig, etc. wie gewohnt ausgeliehen werden.

Häckler-Standort und Einweisung durch

Konrad Kolbinger
Telefon (09442) 802
Einthaler Straße 6
93339 Riedenburg - Buch



HINWEIS

FÖRDERUNG DER INSEKTIZID-FREIEN BORKENKÄFER-BEKÄMPFUNG IM JAHR 2025

Wie bereits in den letzten Jahren, wird auch zur Käfersaison 2025 seit dem 01.05.2025 wieder die Lagerung von Schadholz (Käferholz, Windwurf, Schneebruch; kein Frischholz!) auf ausgewiesenen Holzlagerplätzen gefördert. Damit soll der Einsatz von Insektiziden im Wald verhindert werden. Die Schadfläche muss waldschutzwirksam geräumt sein, dauerhaft auf der Fläche verbleibendes Brennholz oder Gipfelholz sind ein Förderausschlussgrund. Für den Verkauf des Gipfelholzes muss vom Waldbesitzer zwingend eine RED-II-Selbsterklärung eingereicht werden.

In den letzten Jahren wurden bereits viele tausend Festmeter Schadholz im Vereinsgebiet über die WBV abgewickelt. An den Bedingungen für die Förderung hat sich nichts Wesentliches geändert.

Leider bereiten uns fehlerhafte Formulare der Waldbesitzer/innen immer wieder Probleme bei der Abwicklung der Förderanträge. Wir weisen darauf hin, dass in Zukunft fehlerhaft ausgefüllte Beteiligtenklärungen in der Förderung nicht mehr berücksichtigt werden können!

Waldbesitzer, die die **Förderung** in Anspruch nehmen wollen, müssen dies dem WBV-Büro **zusammen** mit der **Holzmeldung schriftlich mitteilen**. Dazu gibt es im Downloadbe-

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DER BETEILIGTENERKLÄRUNG

Wegen häufigen Fehlern der letzten Jahre bitte beim Ausfüllen der Beteiligtenklärung überprüfen:

- » Ist mein/e Ehemann/-frau auch Miteigentümer, dann muss diese/r mit Name, Geburtsdatum und Unterschrift eingetragen werden.
- » Bin ich noch Eigentümer oder wurde bereits übergeben? Nur wer im Grundbuch steht, kann den Antrag stellen.
- » Besteht ein Nießbrauch? Dann müssen Eigentümer und Nießbraucher eingetragen werden inkl. Geburtsdatum und Unterschrift.
- » Habe ich die richtige Flurnummer und Gemarkung von meinem Waldgrundstück angegeben?

reich auf der WBV-Homepage einen Vordruck „**Beteiligtenklärung**“. Das gleiche Formular finden Sie zudem im Schaukasten am WBV-Büro.

Entgegen unserer Meldung im Donaukurier und in der Mittelbayerischen Zeitung von Anfang Mai muss nunmehr für die laufende Saison nur noch eine Beteiligtenklärung eingereicht werden. Diese gilt dann bis zum Ende des Förderzeitraums Anfang Oktober 2025.

Bei fehlerhaft ausgefüllten Formularen gibt es keine Förderung! Sollte die Beitrittserklärung zu einem späteren Zeitpunkt als die Holzmeldung eingehen, ist eine nachträgliche Antragstellung aus förderrechtlichen Gründen nicht mehr möglich!

Das Schadholz muss auf einen der anerkannten Lagerplätze gebracht werden. Wer sein Holz auf einen anderen Lagerplatz zwischenlagert, kann im Sammelantrag nicht berücksichtigt werden. Für große Holz Mengen (ab ca. 50 Fm) besteht die Möglichkeit, bei Ihrem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen Einzelantrag zu stellen, sofern die dafür nötigen Lagerbedingungen auf Ihrem eigenen Lagerplatz erfüllt werden. Die Lagerplätze der WBV sind für die Beteiligten der Sammelanträge reserviert.

Bei Fragen und Unklarheiten stehen die WBV und die staatlichen Revierleiter zur Verfügung.

WBV Altmanstein

NEUES AUS DER FORSTLICHEN FÖRDERUNG

Das Jahr 2025 bringt im Bereich der forstlichen Förderung zwei große Neuerungen mit sich, die wir Ihnen kurz vorstellen möchten.

NEUE RICHTLINIE ZUM 1. JULI 2025

Zum 01. Juli 2025 wird eine neue Förderrichtlinie (WALDFÖPR 2025) in Kraft treten. Die alte Richtlinie gilt bis zum 30. Juni 2025, so dass ein nahtloser Übergang gewährleistet wird. Änderungen gibt es unter anderem aber bei den vielen Zuschlägen und Kombinationsmöglichkeiten. Dadurch wird die Abwicklung deutlich erleichtert. Nicht geplante bzw. nicht vorhersehbare Änderungen bei der Ausführung im Wald sind weniger problematisch. Die Fördersätze werden aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen moderat erhöht.

START DES WALDFÖRDERPORTALS / DIGITALE ANTRAGSTELLUNG

Mit der neuen Richtlinie soll am 01. Juli 2025 auch das neue Waldförderportal an den Start gehen. Das neue System wird in das bereits vorhandene landwirtschaftliche Serviceportal iBALIS integriert. Damit wird die gesamte waldbauliche Förderung künftig digital abgewickelt; die Antragsformulare auf Papiere entfallen und Sie geben alle Ihre Daten (Bankverbindung, Steuer-ID, etc.) direkt in das Waldförderportal ein. Zug um Zug sollen auch die anderen Förderprogramme, z.B. das Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald) folgen.

Das Waldförderportal bietet viele Vorteile:

» Alle Unterlagen (auch ältere Anträge) sind digital abgespeichert und können auf dem Portal eingesehen und

verwaltet werden. Das Hin- und Herschicken von Unterlagen entfällt.

- » Der aktuelle Bearbeitungsstand ist jederzeit ersichtlich.
- » Die Bearbeitung geht schneller, da Zeiten für den Postversand entfallen.
- » Die Möglichkeit, den Antrag durch einen Bevollmächtigten stellen zu lassen, bleibt erhalten. (z. B. Antragstellung durch die WBV / FBG im Rahmen von Waldpflegeverträgen)
- » An den bisherigen Zuständigkeiten ändert sich nichts: vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin mit Ihrem staatlichen Revierleiter.

Die Antragstellung von waldbaulichen Fördermaßnahmen nach der WALDFÖPR 2025 wird ab Juli 2025 ausschließlich digital über das Waldförderportal (WFP) in iBALIS möglich sein. Um sich in iBALIS anmelden zu können, ist eine Zugangsnummer (= gültige landwirtschaftliche Betriebsnummer) und ein dazugehöriges Passwort (= PIN) notwendig. Wir bitten Sie, bereits im Vorfeld einer Antragstellung rechtzeitig diese Zugangsdaten zu beantragen, falls Sie noch keinen Zugang zu iBALIS haben.

REGISTRIERUNG, ANMELDUNG UND ZUGANGSDATEN

1. Ihre Betriebsnummer

Für die Anmeldung im Serviceportal iBALIS benötigen Sie eine Betriebsnummer. Diese können Sie bei Ihrem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) mit dem Formular „Antrag auf Zuteilung einer Betriebsnummer“ beantragen. Dieses finden Sie unter stmelf.bayern.de. Bitte beachten Sie, dass Sie sich hierfür ausweisen müssen, z. B. mit einer Kopie Ihres Personalausweises.

2. Ihre PIN (Passwort)

Neben der Betriebsnummer benötigen Sie auch eine PIN für iBALIS. Diese können Sie beim Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV) telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anfordern. Ihre erste PIN wird Ihnen immer per Post an die von Ihnen beim AELF hinterlegte Postanschrift gesendet.

3. Ihre Anmeldung

Mit ihrer neuen Betriebsnummer und PIN könne Sie sich nun bei iBALIS anmelden und dort ihre Förderanträge online erfassen, bearbeiten und absenden.

Die Beratung im Wald wird weiterhin im gewohnten Umfang von den staatlichen Revierleitern angeboten. Kommt man beim Beratungsgespräch auf das Ergebnis, dass die Maßnahme förderfähig ist, muss vom Waldbesitzer/-in das Antragsformular online ausgefüllt werden. Anschließend erstellt der Revierleiter die Fachpläne, z. B. zur Wiederaufforstung. Diese werden dem Antragsteller dann digital übermittelt.

Wenn Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihr zuständiges Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bzw. bei Ihrem zuständigen Revierdienst der Bayerischen Forstverwaltung.

Michael Wittl,
FZus Koordinator

Stefanie Delanoff,
Qualitätsbeauftragte Förderung,
AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

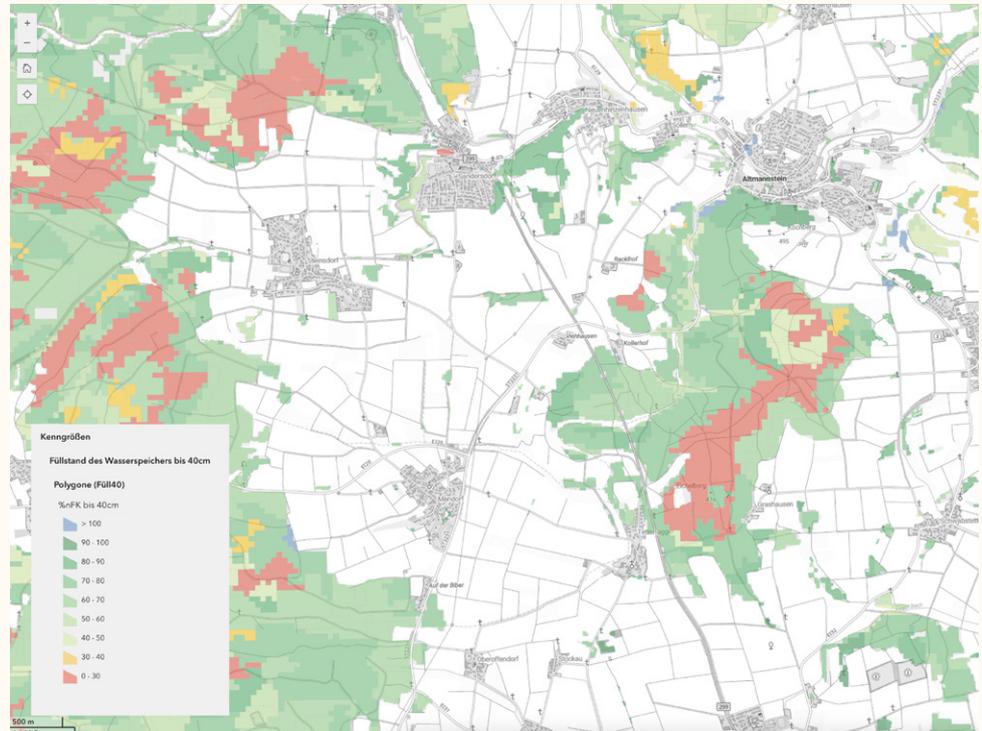
WALDDÜRREMONITOR BAYERN

Wie geht es unserem Wald? Um diesem allgemeinen sowie praktischen Interesse gerecht zu werden, wurde der WaldDürreMonitor Bayern entwickelt.

Seit Mitte Mai 2025 stellt die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) aktuelle Informationen zur Bodenfeuchte in Bayerns Wäldern für jedermann digital zur Verfügung. Wie trocken ist es im Wald? Leiden die Bäume unter Trockenstress oder gibt es noch ausreichend Wasser im Boden? Diese Fragen stellen sich Waldbesitzer und Umweltinteressierte aber auch die Trinkwasserversorger angesichts steigender Temperaturen und zunehmend längerer Trockenperioden ohne Niederschläge immer häufiger.

Deshalb stellen die Freisinger Forscher eine innovative Internetseite zur Verfügung, die bayernweite Informationen zur Bodenfeuchte und Wasserversorgung der Wälder liefert. Der WaldDürreMonitor Bayern bietet ab sofort eine tagesaktuelle Online-Darstellung der Bodenfeuchte in bayerischen Wäldern – übersichtlich und mit hoher räumlicher Auflösung – das heißt, man kann bis zu seinem Ort oder seinem Waldgrundstück hinein zoomen.

Nutzerinnen und Nutzer können zwischen sechs verschiedenen Karten wählen. Dazu gehören unter anderem der Füllstand der Bodenwasserspeicher und die Saugspannung, also die Kraft, die die Bäume aufwenden müssen, um Wasser aus dem Boden aufzunehmen. Ein weiterer Kennwert zeigt, wie viele Tage die Waldbäume noch ohne neue Niederschläge auskommen können. All diese Informationen sind wichtig für die Beurteilung des Trockenstresses unserer Wälder und helfen Waldbe-



Hochaufgelöste Informationen zur Wasserversorgung im Bereich Altmannstein, hier am 11.06.2025

Quelle: Walddürremonitor, LWF

sitzern, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die Vitalität unserer Wälder ist stark von der Wasserversorgung abhängig. Insbesondere in heißen und trockenen Sommern ist die Frage nach der Bodenfeuchte von zentraler Bedeutung. Wenn es in den Wäldern zu trocken wird, sind die Bäume oft anfälliger für Schädlinge und im Extremfall können sie sogar vertrocknen.

Der WaldDürreMonitor nutzt ein an der LWF speziell entwickeltes Wasserhaushaltsmodell für Wälder. Die meteorologischen Daten stammen vom Deutschen Wetterdienst (DWD). Das System soll in Zukunft kontinuierlich weiterentwickelt werden.

„Mit dem WaldDürreMonitor Bayern bieten wir sowohl Fachleuten als auch der interessierten Öffentlichkeit einen flächendeckenden Einblick in die aktuelle Wasserverfügbarkeit unserer Wälder an,“ erklärt Dr. Peter Pröbstle, Präsident der LWF.

Mehr Informationen finden Sie unter www.lwf.bayern.de und der online-Zugang zum WaldDürreMonitor ist: www.waldduerremonitor.de

Michael Wittl,
FZus Koordinator
AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

LAGEBERICHT

HOLZMARKT SOMMER 2025

ERNEUTER AUFWIND IM HOLZMARKT

Ein hoher Holzpreis und die gute Witterung belebten den Holzmarkt. Durch das trockene Frühjahr und den Holzpreis von 110 € / Fm im Leitsortiment Fichte waren optimale Bedingungen für die Holzernernte gegeben. So konnten auch unentschlossene Waldbesitzer für einen Holzeinschlag gewonnen, schwache Bestände gewinnbringend durchforstet und der Rückstand in den Pflegebeständen verringert werden.

Ab April rät die WBV Altmannstein von Frischholzrieben ab, da ab diesem Monat die Temperatur steigt und mit Aktivität des Borkenkäfers zu rechnen ist. Die oberste Zielsetzung ist, eingeschlagenes Holz zügig aus dem Wald zu bringen, um dem Borkenkäfer wenig Brutmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. Bei guter forstlicher Praxis ist ein Frischholztrieb im Sommer absolut abzuraten, da weder Abfuhr, noch Güte im Werk sicher gewährleistet werden kann und die Abfuhrsituation im Wald nur unnötig befeuert wird. Sinnvoll ist dann wieder eine ordentliche und planmäßige Nutzung ab Oktober und keine überhastete Aktion, um den vermeintlich besten Preis noch zu erhaschen.

NADEL-FIXLÄNGE

Aktuell herrscht eine sehr gute Nachfrage nach Nadelfixlänge. Der aktuelle Holzpreis für Fichte und Kiefer ist für diese Jahreszeit noch vergleichsweise hoch. Die Holzpreise sind größtenteils bis Ende September gebunden und geben den Waldbesitzern Sicherheit bis zum Ende der Käferzeit.

Der Blick bleibt weiterhin auf die USA gerichtet, als einer der größten Abnehmer für Schnittholz ist der amerikanische Markt neben dem heimischen Markt ausschlaggebend. Glücklicherweise wurde der Schnitthollexport von den Zollbedingungen vorerst ausgenommen. Dennoch steht die Unberechenbarkeit des amerikanischen Präsidenten noch immer im Raum und hält den Holzmarkt spannend.

NADEL-STAMMHOLZ

Beim Stammholz herrscht eine gute Nachfrage und stellt während der Käferzeit eine gute Alternative zur Fixlänge dar. Die Abfuhr erfolgte im letzten Jahr sehr schnell.

LAUB-STAMMHOLZ

Während der Sommerzeit ist von einem geplanten Einschlag im Laubholz abzuraten. Einzelne anfallende starke Eichen können vermarktet werden.

PAPIER- & BRENNHOLZ

Bei den Koppelprodukten aus Papier- und Brennholz verhält es sich anders als beim Rundholzmarkt. Während der Sommermonate gibt es keine Nachfrage für Papierholz. Aufgrund des milden Winters und den schnell gestiegenen Temperaturen ist die Nachfrage nach Brennholz rapide gesunken.

Im Hinblick auf die Käfersaison wird die WBV Altmannstein für seine Mitglieder weiterhin Brennholz vermarkten. Mit sinkenden Preisen muss gerechnet werden.

HACKSCHNITZEL

Laut der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (EERL) müssen alle Kraftwerke mit einer Leistung von mehr als 20 Megawatt, die mit Biomasse betrieben werden, die nachhaltige Gewinnung ihrer Rohstoffe nachweisen. Diese Regelung betrifft sowohl Biogasanlagen als auch Heizkraftwerke. Der Nachweis der Nachhaltigkeit erfolgt ausschließlich über ein Zertifikat gemäß der „Renewable Energy Directive II“ (RED II), das die gesamte Lieferkette umfasst. Dies bedeutet, dass der gesamte Weg des Holzes – vom Wald bis ins Werk – lückenlos dokumentiert und die Herkunft des Holzes jederzeit nachvollziehbar sein muss. Auch die Forstbranche ist bei der Produktion von Waldhackgut von dieser Richtlinie betroffen. Die WBV hält seit dem 27.09.2024 dieses Zertifikat, was eine kontinuierliche Abnahme durch große Heizwerke sichert und hilft, die Hackschnitzellager abzubauen.

Hierfür benötigen wir von allen Waldbesitzern, die Hackschnitzel über die WBV vermarkten, eine Selbsterklärung!

Diese Selbsterklärungen sind nur für ein **Kalenderjahr** gültig und müssen **für das Jahr 2025** erneut gestellt werden. Sie finden diese auf unserer Homepage unter der Rubrik Downloads „Selbsterklärung für forstwirtschaftliche Erzeugerbetriebe“.

Hartwig Storath
WBV-Geschäftsführer

HOLZSORTIMENTE SOMMER 2025

Aktuell befindet sich die WBV noch in laufenden Verhandlungen mit den Sägewerken. Deshalb ist es noch nicht möglich, genaue Preise abzubilden. Auf der Homepage www.wbv-altmannstein.de sind die aktuellen Preise einsehbar.

FICHTE

1. Fichtenstammholz in Rinde

- » Mittenstärkensortierung L2b bis L6
- » Mindestzopf 18 cm m. R.;
- Längen 16 bis 19 m +2 % Übermaß**
- » Stockmaß bis max. 65 cm o. R.
- » Holzliste mit Güte und Stammnummern von WBV-Förstern erstellen lassen!

PREISE

L2b - L4 ca. 105 € (Güte B)

2. Fichten Fixlängen 5,0 m + 10 cm

- » Mittenstärkensortierung L1a bis L5
- » Mindestzopf 14 cm m. R.
- » Länge 5,0 m +10 cm;
- Güte: Mischsortiment B/C;
- D-Holz im Los möglich;
- Stock bis max. 60 cm
- » **Bei Kleinmengen bis 10 Festmeter Holzliste erstellen!**
- » Nebensortiment 4,0 m +10 cm möglich

PREISE

L2b-L4 ca. 104 € (Güte: BC)
Käferabschlag 20 €

KIEFER

3. Kiefernstammholz in Rinde

- » **Momentan geringe Nachfrage**
- » Mittenstärke L2a bis L6

- » Längen 8-19 m; Mindestzopf 18 cm m. R. Übermaß 2 %
- » Güteklassen B und C
- » Stockmaß bis 65 cm o. R.
- » **Bitte vorherige Absprache mit der WBV**
- » Holzliste von WBV-Förstern erstellen lassen!

4. Kiefernfixlänge 5,10 m

- » Mittenstärke L2a bis L5
- » Hauptsortiment 5,10 m
- » Nebensortiment 4,10 m separat poltern
- » **Ab 3 Festmeter** bitte Kiefern extra lagern

PREISE

ab 2b ca. 64 €

BUCHE / EICHE

5. Buchenstammholz

- » Keine Nachfrage
- » Mittenstärke L3b bis L6;
- » Längen: 3,0 m, 4,0 m, 4,5 m jeweils + 10 cm;
- 6,0 m bis 8,0 m jeweils + 20 cm;
- 9,0 m + 30 cm
- » Holzliste mit Güte und Stammnummern von WBV-Förstern erstellen lassen!

6. Eichenstammholz

- » keine Nachfrage
- » Stärke und Längen siehe Nr. 5 Buche
- » Falls Mengen anfallen bitte um Rücksprache mit WBV

7. Laubbrennholz

- » Stockdurchmesser max. 60 cm
- » 4,0 m +10 cm Übermaß
- » Mittenstärke L1a bis 5
- » Durchforstungsbrennholz und Gipfel-

- brennholz separat lagern
- » Los Größe 7-10 Fm
- » keine größeren Brennholzmengen mehr bereitstellen

PREISE

je nach Qualität bis zu ca. 75 € / Fm

INDUSTRIE- /ENERGIEHOLZ

8. Papierholz

- » keine Nachfrage im Sommer

9. Energieholz 2 m und 3 m

- » Geringe Nachfrage
- » Nadelbrennholz

PREISE

je nach Qualität bis zu ca. 21 € / Rm

10. Hackgut aus Gipfelholz

- » Geringe Nachfrage
- » Mindestmenge 10 Schüttraummeter

PREISE

je nach Qualität bis zu ca. 3,00 € / Srm

INFO ZUM SKONTOABZUG

Da unsere Sägewerke (Holzkäufer) den im Holzgeschäft üblichen Skontoabzug von - 2 % praktizieren, müssen wir diesen an unsere Waldbesitzer weitergeben.

Die WBV hat davon keinen finanziellen Vorteil!

ZITAT

Die größte Bedrohung für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anderes ihn retten wird.

Robert Swan

BORKENKÄFERBEFALL RECHTZEITIG ENTDECKEN

Im Sommer 2024 war der Borkenkäferbefall in der Fichte im WBV-Gebiet und im gesamten Donauraum besonders stark – ein Zeichen für einen langfristigen Populationsanstieg. Durch das trockene Frühjahr 2025 ist in diesem Jahr mit noch größerem Befallsdruck zu rechnen. Die Käfer breiten sich rasch aus, insbesondere aus alten Käfernestern und nicht aufgearbeitetem Astholz. Im Wald verbleibende Frischholzpölter dienen dem Borkenkäfer ebenfalls als Brutmaterial.

Zwei Arten sind forstlich besonders relevant:

- » **Der Buchdrucker**, der stärkere Fichten (ab 25 cm Durchmesser) befällt.
- » **Der Kupferstecher**, der sich auf junge Fichten, Äste und Kronenmaterial konzentriert.

Selbst Gipfelholz aus Winterdurchforschungen kann jetzt noch Käfer anziehen – regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.

Empfohlene Maßnahmen:

- » Kontrollieren Sie Ihre Fichtenbestände **mindestens alle zwei Wochen**, beginnend an bekannten Käfernestern und Waldrändern.
- » Achten Sie auf **rötlich-braunes Bohrmehl**, das sich an Ästen, Stammfuß, Rindenschuppen, Spinnweben oder auf der Bodenvegetation sammelt – ein frühes Anzeichen für einen Befall mit dem Buchdrucker.
- » Wird ein Befall festgestellt, muss das Holz **innerhalb von vier Wochen** aufgearbeitet und **mindestens 500 Meter vom Wald entfernt** gelagert werden.

- » Bei Regen, wenn das Bohrmehl weggewaschen wurde: Suchen Sie nach Einbohrlöchern, grünen Nadeln am Boden, Harztropfen oder kranken Baumkronen.

Achtung beim Kupferstecher: Bohrmehl ist hier kaum sichtbar. Kleine Einbohrlöcher und rötlich verfärbte Kronenspitzen deuten auf einen fortgeschrittenen Befall hin. Die LWF empfiehlt Probefällungen zur Kontrolle.

Fazit: Eine einzige nicht aufgearbeitete Fichte kann bis zu 20.000 Käfer freisetzen – in drei Generationen bedeutet das potenziell 400 befallene Bäume. Nur durch konsequente Waldpflege und regelmäßige Kontrollen lässt sich eine Massenvermehrung verhindern.

WBV Altmannstein

POSTANSCHRIFT

Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung
Burg-Stein-Gasse 28
93336 Altmannstein

BÜRO- & TELEFONZEITEN

Mo. - Do. von 8.00 - 12.00 Uhr
Mi. & Do. von 14.00 - 17.00 Uhr
Freitags geschlossen

Telefon: (09446) 91 81 07 - 0
Telefax: (09446) 91 81 07 - 20
E-Mail: info@wbv-altmannstein.com

GESCHÄFTSFÜHRER

Hartwig Storath, Forstassessor

WBV-FÖRSTER

Ines Müller, Dipl.-Forstwirtin
Maximilian Rudingsdorfer,
B. Sc. Forstwissenschaft und
Ressourcenmanagement
Yannik Hoster,
B. Sc. Forstwissenschaft
und Ressourcenmanagement
Niklas Müller, Forstwirt

Geschäftsführer und Förster
erreichbar im Büro der WBV:
Mo. - Mi. von 10.30 - 11.30 Uhr

HOLZAUFNAHME

über die WBV

HÄCKSLER-STANDORT

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6
93339 Riedenburg, Buch
Tel. (09442) 802

IMPRESSUM

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung
Altmannstein und Umgebung e. V.